

Weihnachten 2020

„Weihnachten to go“

Weihnachten 2020 ist da.

Wir spüren durch Weihnachtskarten, Anrufe und Lichterschein schon seit einiger Zeit Nähe.

Weihnachtslieder gehen uns vielleicht sogar schon auf die Nerven.

Dieses Jahr ist auch gemacht, um ganz viel Leben auszuhalten. Aber anders als wir es Anfang des Jahres noch dachten.

Nähe ist nicht immer geräuschlos. Nähe hat viele Klänge. Laute und leise. Nähe ist spürbar durch die unterschiedlichsten Einflüsse und Ereignisse.

Auch Jesus kann dir durch seine Menschwerdung Nähe geben.

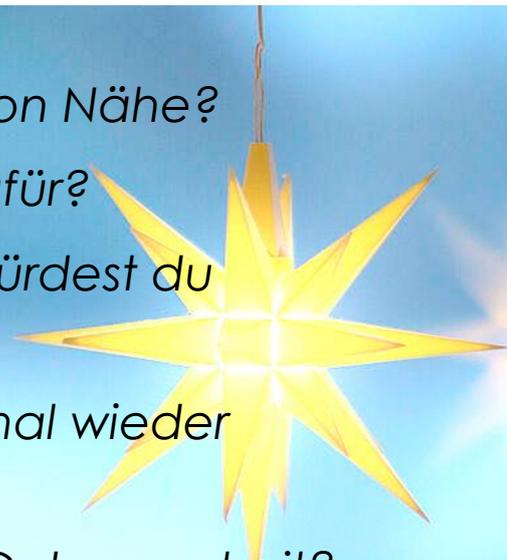
Welcher Klang bringt dir das Gefühl von Nähe?

Welche Musik brauchst du dafür?

Welches Geräusch würdest du gerne mal wieder hören?

Mit wem würdest du gerne mal wieder Weihnachtslieder singen?

Wessen Stimme klingt für dich nach Geborgenheit?



Die Gemeinde St. Franziskus in Bochum Weitmar
wünscht Ihnen frohe, gesegnete Weihnachtstage
und einen guten Start in das Jahr 2021

Das Weihnachtsevangelium

Zum lesen, vorlesen, nachspüren, Reinhören....

Heute ist euch der Retter geboren

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. 2, 1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste;
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;

denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten,
die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen
und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie
und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Wie viele kleine Lichter muss Gott uns ausblasen,
bis uns das eine Licht aufgeht:
die Freude an Gott, meinem Heiland und Retter.

Die Freude, dass er herabgekommen ist zu mir, dass
er Mensch geworden ist,
nicht bloß ein Mensch wie ich,
sondern ein Mensch für mich,
mein Heiland.

(Theo Brüggenmann)

